Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 146 erschienen am 23. 12. 93 Januar 1994

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

SKIMEISTERSCHAFT 1994 DER VGEM OBERBERGKIRCHEN

Veranstalter:	Gemeinde Lohkirchen
Ausrichter:	SpVgg Zangberg, Skiabteilung
Wettkampfort:	Sonnleiten-Lift, Hinterthal (Sbg.), Österreich
Veranstaltungstag:	**Sonntag, 30.01.1994**
Schirmherr:	Konrad Sedlmeier, Bürgermeister von Lohkirchen
Rennleiter:	Georg Aimer
Kurssetzer:	Reinhard Fiebiger
Kampfgericht:	Reinhard Fiebiger
Zeitnahme:	SV 66 Oberbergkirchen, Skiabteilung

Teilnahmeberechtigt: Alle Personen, die bereits **vor dem 01.01.1994** ihren Hauptwohnsitz in einer der vier Mitgliedsgemeinden hatten.

Klasseneinteilung:

Jugend weibl./männl.	1978 - 1976
Damen und Herren Allg.	1975 - 1963
Damen und Herren AK I:	1962 - 1954
Damen und Herren AK II:	1953 und älter

Startgebühr: **6,00 DM**

Startnummernauslosung: **Freitag, den 28.01.1994, 19.30 Uhr** im Gasthaus Eder, Habersam

Wettbewerb: Riesentorlauf, 2 Durchgänge

Preise: Die fünf zeitschnellsten Läufer einer Gemeinde werden VGem-Meister und erhalten einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in deren Besitz übergeht.
Die Klassensieger erhalten Pokale, für die zweiten und dritten Plätze werden Medaillen vergeben. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Anmeldung: Mit der Angabe des Geburtsjahres bei den Skiabteilungen der jeweiligen Gemeinden.

Meldeschluß: **Freitag, 28.01.1994, 19.00 Uhr** (Nachmeldungen am Start sind möglich)

Siegerehrung: **Sonntag, 30.01.1994, 20.00 Uhr**, Gasthaus Eder, Habersam

Fahrtgelegenheit: Für die Fahrt wird ein Bus eingesetzt:

Abfahrt:	
Schönberg:	**6.00 Uhr**
Lohkirchen:	**6.10 Uhr**
Oberbergkirchen:	**6.20 Uhr**
Zangberg:	**6.30 Uhr**

Die Skifreunde Lohkirchen und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und ein unfallfreies Rennen.

Der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen für Unfälle keine Haftung.

AUS DER RENTENVERSICHERUNG

KRANKENVERSICHERUNG DER RENTNER

Bei Rentenanträgen ab 01.10.1994 ändern sich die Vorschriften über die **Krankenversicherung der Rentner**. Bisher galt die Regelung, daß ein Rentner

→*vom 01.01.1950 bzw. seit erstmaliger Aufnahme der Erwerbstätigkeit bis zum Rentenantrag mehr als die Hälfte oder

→*in der zweiten Hälfte seines Erwerbslebens mindestens neun Zehntel

Pflichtmitglied einer gesetzlichen Krankenkasse war.

Ab 01.01.94 gilt nun nur noch die neun Zehntel Regelung. Das kann dazu führen, daß der Rentner, der die Neun Zehntel an Pflichtmitgliedszeiten in der zweiten Hälfte seines Erwerbslebens nicht erfüllt, sich freiwillig versichern muß. Dies ist besonders bei Rentnern, die zuletzt freiwillig oder privat versichert waren, der Fall.

Erreichen Sie 1994 eine der Altersgrenzen oder beabsichtigen Sie Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente zu beantragen, kann eine Rentenantragstellung vor dem 31.12.1993 in manchen Fällen von Vorteil sein. Bitte wenden Sie sich an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, an das Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf oder an die LVA oder BfA direkt.

Freiwillige Beitragszahlung; Nachentrichtung freiwilliger Beiträge bei Heiratserstattung

Der Mindestbeitrag steigt 1994 von derzeit mtl. **92,75 DM** auf **107,52 DM**. Eine Freiwilliege Beitragszahlung für 1993 sollte deshalb bis zum 31.12. 93 **bezahlt** sein.

Die Nachentrichtung von freiwilligen Beiträgen bei Heiratserstattung sollte bis zum 31.12.93 **beantragt** sein, wenn der niedrigere Beitrag von 92,75 DM gewünscht wird.

TIERSEUCHENBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1994

Der Landesausschuß der Bayerischen Tierseuchenkasse hat für 1994 folgende Beiträge beschlossen. Die Beitragssätze sind gegenüber den Vorjahren unverändert.

		in	DM
a)	für jedes Pferd (auch Fohlen)		
	in Bestandsklasse I (1-10 Tiere)	je Tier	4,00
	in Bestandsklasse II (über 10 Tiere)	je Tier	5,00
b)	für jedes Rind (auch Kalb)		
	in Bestandsklasse I (1-30 Tiere)	je Tier	5,20
	in Bestandsklasse II (über 30 Tiere)	je Tier	6,20
c)	für jedes über 1 Jahr alte zur Zucht benutzte Schaf (Mutterschaf oder Schafbock)		
	in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	1,20
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	1,30
d)	für jedes Schwein (auch Ferkel)		
	in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	1,00
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	1,20
e)	für Legehennen über 1/2 Jahr und für Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind,		
	in Beständen bis zu 20 Tieren	je Bestand	1,00
	in Beständen bis zu 60 Tieren	je Bestand	3,00
	in Beständen bis zu 100 Tieren	je Bestand	5,00
	in Beständen über 100 Tiere	je Tier	0,05
	für die Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu 1/2 Jahr	je Tier	0,05
	für Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken	je Tier	0,04
f)	für jedes Truthuhn (auch Küken)		
	in Bestandsklasse I (1-50 Tiere)	je Tier	0,05
	in Bestandsklasse II (über 50 Tiere)	je Tier	0,10

Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenbeitrag insgesamt 10,00 DM nicht übersteigt, wird dieser Beitrag nicht erhoben.

Die Tierseuchenbeiträge sind zum 20.01.1994 fällig und werden wie bisher abgebucht.

VERBRENNEN VON PLASTIK UND SONSTIGEN ABFÄLLEN

Beim Verbrennen von Plastik und sonstigen Abfällen handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die geahndet und gestraft werden muß. Im Gegensatz zu der Meinung mancher Bürger, die dies ganz öffentlich in einer Bürgerversammlung kundtun, so geschehen in Oberbergkirchen, kann man in diesem Falle kein Auge zudrücken und als Kavaliersdelikt hinstellen, das hier notwendig und selbstverständlich jederzeit praktiziert wird.

Unverständlich ist vor allem, daß die Landwirte und Waldbesitzer, die das Land besitzen und von der Natur leben so unvernünftig sind und der Verschmutzung ihrer eigenen Lebens- und Wirtschaftsgrundlage so gleichgültig gegenüber stehen und diese sogar selbst noch praktizieren, nur um sich ein paar Pfennige für die Entsorgung zu sparen.

Darum nochmals der Aufruf: Wenn jemand nicht soviel Verantwortungsgefühl hat, seine Abfälle auf dem richtigen Weg zu entsorgen und sie trotzdem verbrennt oder vergräbt, der muß mit einer Bestrafung rechnen und darf sich nicht auf den guten Willen seiner Nachbarn verlassen können.

Bitte melden Sie solche Ordnungswidrigkeiten entweder bei der Polizei, beim Landratsamt Mühldorf a. Inn oder bei der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft!

DIA-VORTRAG ZU EINER GRUPPENREISE DER RAIFFEISENBANK AMPFING NACH ZYPERN

Hiermit werden alle interessierten Personen am **Freitag, den 21.01.1994 um 19.30 Uhr** in den Schulungsraum der Raiffeisenbank Ampfing (Hintereingang Innenhof) zu einem Dia-Vortrag über die Insel Zypern eingeladen.

Es werden auch nähere Informationen über Reiseprogramm, Reisekosten und die damit verbundenen Leistungen gegeben.

Es lädt ein: Raiffeisenbank Ampfing mit Geschäftsstellen in Oberbergkirchen, Rattenkirchen und Stefanskirchen.

BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1994

Die Bodennutzungshaupterhebung findet in allen vier Gemeinden voraussichtlich in der **zweiten Januarhälfte** statt. Der genaue Termin wird in der Tageszeitung noch bekanntgegeben.

DER VERLIEBTE SPION

Die KLJB Oberbergkirchen führt auch heuer wieder traditionell ein Theaterstück auf. Seit einigen Wochen sind schon die Proben im Gange und es wird fleißig geübt.

Das Stück heißt **"Der verliebte Spion"**. In diesem Stück geht es um einen Brief, welchen der Bürgermeister des Dorfes (Englbert Gründl) geheim zu halten versucht. Der geldgierige Viehhändler Pfleiderer (Michael Thaller) möchte unbedingt wissen, worum es sich handelt. Um hinter das Geheimnis zu kommen, wendet er eine List an. Er vermittelt seinen Gehilfen Loisl (Josef Niederleitner) als Hausmeister an den Wirt. Dieser spielt einen Schwerhörigen und soll so die nötigen Informationen erlangen. Eine nicht unerhebliche Rolle spielt auch die hübsche Sekretärin des Bürgermeisters, Anna (Rosmarie Hausperger), die dem Geschehen eine überraschende Wendung gibt. Da die Wirtin Sophie (Petra Jost) sehr eifersüchtig ist, begeht Sie einen großen Fehler. Mit Hilfe der resoluten Köchin Zenz (Walburga Bichlmaier) sowie des Bauers Haslinger (Anton Ludwig) werden dann alle noch anfallenden Probleme gelöst.

Die Theatergruppe der KLJB Oberbergkirchen hofft, daß Sie mit diesem Stück den Geschmack des Publikums treffen wird. Die Aufführungen finden wieder im Saal des Gasthauses Ottenloher in Irl statt. Die gesamte Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Aufführungstermine:

Sa. 01.01.1994 um 20.00 Uhr
So. 02.01.1994 um 14.00 Uhr
Mi. 05.01.1994 um 20.00 Uhr
So. 09.01.1994 um 20.00 Uhr

HINWEIS
zum Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erscheint jeweils am **Anfang des Monats.**

Wollen Sie Termine oder Berichte im Mitteilungsblatt veröffentlichen, sollten Sie die Unterlagen **bis spätestens 20. des Vormonats** in der Gemeindekanzlei Ihrer Mitgliedsgemeinde oder in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeben. Bei uns später eingehende Berichte können nicht mehr gedruckt werden.

Geben Sie vor allem auch an, unter welcher Gemeinde der Bericht erscheinen soll. Wir wollen damit Verwechslungen vorbeugen. Denken Sie daran, daß vier Gemeinden zu uns gehören! Für evtl. Rückfragen vermerken Sie bitte auf Ihren Berichten Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

LOHNSTEUERKARTEN 1992

Wer hat noch seine Lohnsteuerkarte aus 1992? Falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommenssteuererklärung benötigen, geben sie diese bitte unbedingt noch bei uns oder im Finanzamt Mühldorf a. Inn ab. Als Hinweis: Jeder, der eine Lohnsteuerkarte erhalten hat, ist sogar verpflichtet, diese nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt abzugeben. Ganz besonders wichtig ist die Abgabe der Lohnsteuerkarte dann, wenn Sie im letzten Jahr Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben, denn Ihre Gemeinde erhält 15 % des Lohn- oder Einkommenssteuerbetrages als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Da die aus den Lohnsteuerkarten 1990 ermittelten Zahlen für 3 Jahre gelten, sind es insgesamt sogar 45 %, die die Gemeinde von Ihrer Lohnsteuerzahlung bekommt. Vereinfacht dargestellt verliert die Gemeinde somit 450,00 DM, wenn Sie 1.000,00 DM Lohn- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Bei einer höheren Lohnsteuerzahlung wird dies selbstverständlich noch viel mehr. Bitte helfen Sie also Ihrer Gemeinde und geben Sie die Lohnsteuerkarte des letzten Jahres ab, sofern Sie das noch nicht getan haben.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten
Willi Penker, Fichtenstraße 6, Schönberg;
Christian Manfred Deinböck, Fichtenstraße 18, Schönberg;
Christina Maria Schmid, Palmberg 27, Zangberg;

Eheschließungen
Johanna Brummer, Habersam 8, Lohkirchen und Franco Zanuttini, Ampfing;

Sterbefälle
Johann Breiteneicher, Ranerding 4, Oberbergkirchen;
Franz Xaver Lantenhammer, Aspertsham 13, Schönberg;

SILVESTERPARTYS KÖNNEN LEICHT ZUM ALPTRAUM WERDEN!!!

Immer wieder wird in der Silvesternacht die Feuerwehr gerufen. Oft könnte eine Alamierung vermeidet werden, wenn mit Feuerwerkskörpern richtig umgegangen würde, denn sie sind nun mal eine heikle Angelegenheit.

Besonders Raketen sind gefährlich, sie geraten leicht aus der Flugbahn, landen im Nachbarhaus oder treffen Menschen und verletzen sie oft schwer.

Höchste Vorsicht ist geboten! Sie gehören richtig aufgestellt (am besten in Flaschen), nicht in Hände von Betrunkenen oder Kindern gegeben und im sicheren Abstand von Häusern und Menschen gezündet. Achten Sie darauf, daß Kinder nur Feuerwerkskörper erhalten, die auch für ihr Alter bestimmt sind (z. B. Knallfrösche, sog. Bienen usw.). Denn nur zu oft kommen Kinder zu Schaden, indem sie mit "Silvesterknallern" spielen, die nicht für sie bestimmt sind.

P. S.: Vermeiden Sie auch Brandgefahren, die von trockenen Weihnachtsgestecken und -bäumen ausgehen, indem Sie trockene Gestecke rechtzeitig entfernen, Bäume mit genügend Wasser versorgen und ihnen einen guten Stand gewähren.

!!! IMMER ZUR VORSORGE EINEN EIMER WASSER BEREITSTELLEN !!!

Fröhliche Weihnachten - und ein gutes neues Jahr wünschen die Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft! Und für den Fall daß: Sie wissen ja: NOTRUFNUMMER: 1 1 2

(Bericht: Ekkehard Giesecke jun.)

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 25.11.1993

Bauanträge

Dem Antrag von Georg Blieninger auf Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses in Irl und dem Bauantrag von Herrn Englbert Hötzinger auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses in Rott wurde zugestimmt. Ebenso zugestimmt wurde dem Bauantrag von Willi Kreck über den Ausbau eines bestehenden Gebäudes zum Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Aubenham. Gleichzeitig wurde aber festgehalten, daß die Zustimmung aber nur dann erfolgt, wenn Herr Kreck einer Flächennutzungsplanänderung entgegen einer bestehenden Vereinbarung in der von der Gemeinde gewünschten Form zustimmt, da ansonsten eine Genehmigungsfähigkeit nicht gegeben ist.

Schulhausbau;
Genehmigung des Entwurfes

Der Gemeinderat stimmte dem Eingabeplan des neuen Schulhauses, gefertigt vom Architekturbüro Wimmer und Namberger mit einer kleinen Änderung zu. Bürgermeister Bichlmaier wurde beauftragt, den Eingabeplan mit den Planungsunterlagen beim Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung einzureichen. Außerdem sind von Bürgermeister Bichlmaier folgende Anträge bei der Regierung von Oberbayern zu stellen:

- Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung,
- Zuwendungsantrag für eine Förderung des Vorhabens nach Art. 10 FAG durch den Freistaat Bayern,
- Antrag auf vorzeitigen Baubeginn;

Der Gemeinderat bestätigte die Bereitschaft zur Vorfinanzierung der Zuwendung. Es wurde deutlich gemacht, daß die Gewährung des vorzeitigen Baubeginns sehr wichtig sei, da aus den neuesten Schülerzahlen zu ersehen ist, daß die bestehenden Klassenräume, auch im neuen Zangberger Schulhaus schon im nächsten Jahr nicht mehr ausreichend sein werden.

Bebauungsplan "Asenhamer Feld";
Beratung über den Entwurf

Gedanken über die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes "Asenhamer Feld" machte sich die Gemeinde Oberbergkirchen. Auf Vorschlag der Gemeinderatsmitglieder wurden noch einige Änderungen in den Planungsentwurf mit aufgenommen. So wurde über die Zulässigkeit von Holzhäusern abgestimmt. Einstimmig war man der Meinung, daß Holzhäuser im Bebauungsplan zugelassen werden sollten. Auf Antrag von Gemeinderatsmitglied Gossert wurde beschlossen, auf der Parzelle 32 ein Doppelhaus zuzulassen. Im übrigen wurde dem Entwurf zugestimmt. Als nächster Schritt werden nun die Träger öffentlicher Belange beteiligt und die vorgezogene Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Baugebiet "Am Alten Sportplatz II";
Angebot der Isar-Amper-Werke AG zur Straßenbeleuchtung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat der Kauf einer Aufsatzleute LM 3 zum Preis von 2.641,55 DM für den Fußweg im Baugebiet "Am Alten Sportplatz" und für 3 Aufsatzleuchten LM 4 im Baugebiet "Am Alten Sportplatz II" zum Preis von 8.794,05 DM von der Isar-Amper-Werke AG.

Satzung über die Hausnummerierung;
Widerspruch eines Anliegers wegen einem Hausnummernschildes

Widerspruch hat ein Anlieger eingelegt gegen die Bezahlung eines ihm zugeteilten neuen Hausnummernschildes. Der Gemeinderat sieht ausnahmsweise von der Berechnung des Hausnummernschildes ab, da der Anlieger erst vor wenigen Monaten, einer Aufforderung der Gemeinde zufolge, ein neues Schild auf eigene Kosten beschafft hat.

Gründung einer Inn-Euregio;
Mitgliedschaft

Der Begriff "Inn-Euregio" bedeutet den Zusammenschluß der Städte und Gemeinden der Landkreise Passau, Rottal-Inn, Altötting und Mühldorf a. Inn auf bayerischer Seite und den Kommunen aus Schärding, Grieskirchen, Ried im Innkreis und Braunau a. Inn auf österreichischer Seite. Es soll dadurch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf kultureller und wirtschaftlicher Ebene ermöglicht werden und sie soll sich auch auf Bereiche des Fremdenverkehrs erstrecken.

Der Gemeinderat konnte sich zu einem Beitritt nicht entschließen.

Erweiterung der Volksschule Buchbach; Stellungnahme der Gemeinde Oberbergkirchen zum Antrag auf Raumprogrammänderung

Zugestimmt hat der Gemeinderat den Antrag des Marktes Buchbach auf Genehmigung eines Raumprogramms für die Erweiterung der Volksschule Buchbach. Beabsichtigt wird vom Markt Buchbach der Bau einer Mehrfachturnhalle und der Bau weiterer Klassen- und Funktionsräume.

Wasserrechtliche Erlaubnis für die Errichtung eines Tiefbrunnens in Unterthalham

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis der Brunnengemeinschaft Unterthalham zum Bau eines Gemeinschaftsbrunnens in Unterthalham zu, da dies dem gemeindlichen Versorgungskonzept entspricht.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 27 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,49 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

SICHERUNG DER GEHBAHNEN IM WINTER

Mit Geldbuße bis zu 1000,00 DM und Schadensersatzansprüchen muß rechnen, wer vorsätzlich oder fahrlässig seinen Sicherungspflichten nicht nachkommt.

Nach der gemeindlichen Straßenreinigungsverordnung vom 01.07.1993 haben die Vorder- und Hinterlieger die **Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen** (=Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Was fällt unter den Begriff " Gehbahn" ?

Unter Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder bei Fehlen einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,00 Meter, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus, zu verstehen.

Welche Sicherungsarbeiten sind zu erledigen?:

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, daß der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflußrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Welche Straßen sind betroffen?

Folgende Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaft sind von den Grundstücksanliegern hinsichtlich der Gehbahnen im Winter zu sichern:

Am Alten Pfarrhof
Am Alten Sportplatz
Am Stielhölzl
Johann-Fischer-Straße
Pfarrer-Kopp-Straße
Raiffeisenstraße
Ringstraße
Schloßgartenstraße
Siedlungsweg
Ziegelberg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Die Jagdgenossenschaft Irl hält am **Mittwoch, den 19.01.1994 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl ihre Jahreshauptversammlung mit Jagdessen ab.

Die Vorstandschaft.

GOTTESDIENST AM 1. WEIHNACHTSFEIERTAG

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25.12.1993 findet der Gottesdienst nicht wie bekanntgemacht um 9.00 Uhr sondern erst um 10.00 Uhr statt.

Der Gottesdienst wurde verlegt, weil der Pater, der ihn feiern wird, nicht früher kommen kann.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FRAUENRUNDE

Am **Donnerstag, den 13.01.1994 findet um 20.00 Uhr** beim Schmidwirt die Jahreshauptversammlung der Frauenrunde mit Neuwahlen statt.

Die jetzige Vorstandschaft hofft auf reges Erscheinen. Das Programm für das 1. Halbjahr 1994 soll gemeinsam erstellt werden.

KURS FÜR HARDANGER STICKEREI

In Oberbergkirchen wird ein Kurs für Hardanger Stickerei durchgeführt. Der Kurs wird an vier Stickabenden jeweils wöchentlich am Donnerstag um 19.30 Uhr im Gasthaus Meisterwirt abgehalten.

Dazu kommt noch ein Informationsabend, ebenfalls beim Meisterwirt, der am Donnerstag, den 20.01.1994 stattfindet.

Referentin ist Frau Monika Kaindl aus Buchbach. Die gesamte Kursgebühr beträgt 25,00 - 30,00 DM + Materialkosten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung **bis zum 15.01.1994** erforderlich bei Theresia Göller, Telefon 08636/5887 oder Anneliese Schiller 08636/931.

Gemeinde

Lohkirchen

ADVENT IN DER SCHULE

Zu einer besinnlichen Adventfeier der Klasse 2 b in Lohkirchen konnte Klaßlehrerin Marianne Strasser neben den Eltern besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Konrad Sedlmeier, sowie Rektor a. D. Helmut Rasch begrüßen. Im weihnachtlich geschmückten Klassenzimmer zeigten die jungen Darsteller in Szenen vom Zöllner, Blinden, Gelähmten, Taubstummen, Bettler und den Kindern wie die Menschen zum Wirken des Heilands standen, wie unterschiedlich sie die Lehren aufnahmen und wie sich die Nächstenliebe entwickelte. Dazwischen wurden die Besucher mit Musikstücken erfreut, die von Monika Kiermeier und Iris Wagner auf der Flöte, von Florian Senftl auf dem Hackbrett und Andreas Heindlmeier auf dem Akkordeon dargeboten wurden. Vor der selbstgebastelten beleuchteten Krippe lasen anschließend die Kinder die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas. Dazu wurde das Geschehen der Weihnacht in vier Transparentbildern gezeigt.

Für die einmalige Feierstunde dankte Bürgermeister Otto Senftl als Schulverbandsvorsitzender den Kinder und der Lehrkraft.

Vom Angebot des Adventmarktes im Werkraum wurde reichlich Gebrauch gemacht. Zum Abschluß des Abends setzten sich Kinder, Eltern und Gäste im Turnraum zusammen, um bei Punsch und Gebäck, das von den Müttern gespendet war, die gelungene Veranstaltung in Gemeinschaft zu beschließen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ERGEBNISSE DER NACHSCHÄTZUNGEN NACH FELDVERGLEICH

Die Ergebnisse der beim Feldvergleich 1993 festgestellten Nutzungsartenveränderungen und der damit verbundenen Nachschätzungen in der Gemarkung Lohkirchen, Gemeinde Lohkirchen, werden während der Dienststunden in der Zeit vom 10.12.1993 bis 10.01.1994 in den Diensträumen des Finanzamtes Mühldorf, Bewertungsstelle, Zimmer-Nr. 221 offengelegt.

Näheres hierzu ist beim Finanzamt zu erfragen oder der Anschlagtafel der Gemeinde Lohkirchen zu entnehmen.

WEIHNACHTSSCHIESSEN DER BÖLLERSCHÜTZEN

Mit einem Weihnachtsschießen am Hl. Abend kurz vor der Christmette werden auch in diesem Jahr die Böllerschützen die Geburt Christi ankündigen und somit einem Brauchtum, das bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, folgen. Schon zu diesen Zeiten wurden hohe Besuche von Landesfürsten und Königen sowie Geburten von Prinzen und Herrschern durch Salutschießen angekündigt. Die Lohkirchner Böllerschützen beenden hiermit ihr Schießjahr und wünschen bei dieser Gelegenheit allen Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

(Bericht: Heinrich Oischinger)

KRIEG IN JUGOSLAWIEN

Ein Vortrag unter dem Thema "Krieg in Jugoslawien" findet am **Samstag, den 15.01.1994 um 19.00 Uhr** im Gasthaus Eder in Habersam statt.

Es dürfte sich hierbei um ein sehr aktuelles Thema handeln. Ein Thema, das die Welt schon seit Jahren immer wieder durch Schlagzeilen über unglaubliche Grausamkeiten gegenüber der Zivilbevölkerung aufhorchen läßt. Der Redner wird auch die Ursachen beleuchten, z. B. die häufige Änderung der Frontlinien zwischen Serben, Moslems und Kroaten.

Es spricht Oberstleutnant Walter Held, der ja vielen als Schirmherr bei den vergangenen Georgifesten in Neumarkt-Sankt Veit in guter Erinnerung ist. Es ist hierzu die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

(Bericht: Heinricht Oischinger)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.12.1993

Bauantrag

Genehmigt wurde der Bauantrag von Franz Xaver Esterl über den Neubau eines Rinderstalles in Schönberg, Hauptstraße 8.

Kauf eines Unimogs

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf eines Unimogs. Der Kauf des neuen Unimogs ist erforderlich, weil der alte Unimog eine zunehmende Reparaturanfälligkeit aufweist. Für den Winterdienst ist aber unbedingt ein funktionierender Unimog erforderlich, um nicht zu riskieren, daß aufgrund eines reparaturbedingten Ausfalles möglicherweise nicht geräumt oder gestreut werden kann. Der alte Unimog wird in Zahlung gegeben.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um ein 155 PS-Fahrzeug vom Typ Mercedes Benz.

SENIORENADVENT

Freude bereiten und auf das Weihnachtsfest einstimmen ist jedes Jahr das Motto des Pfarrgemeinderates, wenn er die Senioren der Pfarrei zu einem geselligen Nachmittag einlädt. Auch heuer war das Pfarrheim bis auf den letzten Platz gefüllt, als Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger mit einer Andacht die Zusammenkunft eröffnete.

Walter Bichlmaier begrüßte im Namen des Pfarrgemeinderates die Gäste und war erfreut darüber, daß so viele der Einladung zu dieser traditionellen Veranstaltung gefolgt waren. In seinem Grußwort dankte Kirchenpfleger Michael Gebler besonders den alten Pfarrangehörigen für die Opferbereitschaft bei den Sammlungen, die in den letzten Jahren die Außenrenovierung der Kirche ermöglichten. Bei der in den kommenden Jahren anstehenden Innenerneuerung sollen auch die Kirchenstühle mit einer Polsterung ausgestattet werden. Dank und Anerkennung sprach Bürgermeister Otto Senftl den kirchlichen Organisationen aus, die jedes

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 27 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,49 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,05 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE OFFENLEGUNG DER ERGEBNISSE DER NACHSCHÄTZUNGEN NACH FELDVERGLEICH

Die Ergebnisse der beim Feldvergleich 1993 festgestellten Nutzungsartenveränderungen und der damit verbundenen Nachschätzungen in den Gemarkungen Zangberg und Weilkirchen, Gemeinde Zangberg, werden während der Dienststunden in der Zeit vom 10.12.1993 bis 10.01.1994 in den Diensträumen des Finanzamtes Mühldorf, Bewertungsstelle, Zimmer-Nr. 221 offengelegt.

Näheres hierzu ist beim Finanzamt zu erfragen oder der Anschlagtafel der Gemeinde Zangberg zu entnehmen.

TERMINKALENDERBESPRECHUNG

Am **Donnerstag, den 13.01.1994 um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus Sedlmayr die Terminkalenderbesprechung der Vereine statt. Es wird hierzu nicht mehr extra eingeladen. Die einzelnen Termine sollen bis dahin von den Vereinen bereits vorbereitet sein.

JAGDESSEN

Am **Samstag, den 22.01.1994 um 20.00 Uhr** findet wieder das herkömmliche Jagdessen für die Jagdgenossen und ihre Partner statt. Hierzu laden die Jagdpächter Dr. Loserth und Max Geisberger ein.

WEIHNACHTSFEIER DER JUGENDFEUERWEHR

Am 03.12.1993 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Zangberg ihre traditionelle Weihnachtsfeier.

Zu Beginn begrüßte Jugendwart Johann Huber die Jugendlichen, den ersten Kommandanten Mailhammer und die beiden Vorstände des Vereins. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Anschließend sprach auch Ekkehard Giesecke als Vertreter des Jugendrates ein paar kurze Begrüßungsworte.

Zur Einstimmung laß zweiter Jugendwart Richard Kirmaier eine lustige Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend gab es dann für jeden ein kleines Päckchen. Nach diesem kleinen offiziellen Teil wurde dann zum gemütlichen Beisammensein mit Weihnachtsgebäck und Punsch übergegangen. In einer fröhlichen Runde klang dieser Abend angenehm und gutgelaunt aus.

(Bericht: Ekkehard Giesecke)

ÜBUNGSJAHR GUT BEENDET!

Auf das Jahr 1993 kann die Freiwillige Feuerwehr Zangberg mit Zufriedenheit zurückblicken. Es wurden viele Übungen durchgeführt, die es veranlaßten, daß alle Feuerwehrler top-fit und geübt in die Einsätze ausrücken konnten.

Aber nicht nur die "Großen" sondern auch die "Kleinen" haben viel trainiert und Prüfungen abgelegt. Die Jugendlichen haben zwei Monate lang für den Wissenstest Übungsabende besucht und eine Fahrt nach Ampfing durchgeführt. Und jeden Monat traf man sich mit den Jugendwarten Johann Huber und Richard Kirmaier zum Fithalten. Nicht bloß praktisch, auch theoretisch mußten sich die Jugendlichen auf dem Laufendem halten. Beispielsweise Gefahrenunfallverhütung oder Gruppeneinteilung in Einsätzen wollen gelernt sein.

Die einzelnen Gruppen trafen sich mehrmals zu Übungen, um im Ernstfall gegen Gefahren gewappnet zu sein. Beispielsweise führten die Gruppe von Trost Dieter und die Gruppe von Asenbeck Peter im Neubau von Hoferer Günther Abseilübungen durch, um auch diese im Ernstfall zu beherrschen.

Hoffen wir, daß wir auch nächstes Jahr wieder ein solch gute Übungsbilanz ziehen können.

(Bericht: Ekkehard Giesecke)

ALTENNACHMITTAG

Einen vorweihnachtlichen Nachmittag richtete die Katholische Frauengemeinschaft für alle über 65 Jahre alten Gemeindebürger aus. Mitträger dieser aller zwei Jahre stattfindenden Zusammenkunft ist die Gemeinde. Wie beliebt die Feier inzwischen ist, zeigte sich am vollbesetzten Sedlmayr-Saal.

Dieser wurde von der Vorstandschaft der kfd mit Adventsgestecken dem Anlaß entsprechend besinnlich dekoriert. Die kfd-Vorsitzende Gisela Thalhammer konnte neben den zahlreich erschienenen Senioren an Gästen Pfarrkurat Pater Otto Heißig, Ersten Bürgermeister Franz Märkl und dessen Stellvertreter, zweiten Bürgermeister Josef Zandl sowie Lehrerin Irmingard Maier und die jungen Damen von der Isentaler Stubenmusik willkommen heißen.

Diese umrahmte die Feier mit stimmungsvollen Weisen, einfühlsam und gekonnt vorgetragen. Nach Lesungen einer besinnlichen und einer heiteren Geschichte von Helmut Zöpfl und vom Ponzauner Wigg durch die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin Anni Dasch sowie gemeinsam gesungenen vorweihnachtlichen Liedern, von Kurat Heißig auf dem Harmonium begleitet, gab es Kaffee und Kuchen.

Dann kam der große Auftritt der Kinder. Unter Einstudierung und Leitung von Ottilie Auer spielten Zangberger Schulkinder ein Hirtenspiel und die Herbergssuche und lösten bei den Zuschauern große Freude mit ihrem unbekümmerten Spiel und der überbrachten Botschaft aus.

Die anschließende Brotzeit ließen sich alle schmecken. Für die schönen Stunden bedankte sich Hildegard Wagner mit einem selbstverfaßten Gedicht. Auch Bürgermeister Märkl dankte den Mitwirkenden für die Feier und wünschte allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Was ist los im Januar?

Oberbergkirchen

noch im Dezember:

25.12. Sa. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl

01.01. Sa. Theater der KLJB im Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr
02.01. So. Theater der KLJB im Gasthaus Ottenloher, Irl, 14.00 Uhr
05.01. Mi. Theater der KLJB im Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr
08.01. Sa. Weißbierfest beim Schmidwirt, jedes Weißbier 2,40 DM
09.01. So. Theater der KLJB im Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr
09.01. So. Altes Bier beim Meisterwirt, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
13.01. Do. Jahreshauptversammlung der Frauenrunde im Gasthaus Schmidwirt, 20.00 Uhr
15.01. Sa. Dartturnier beim Schmidwirt, 14.00 Uhr, Anmeldeschluß 13.30 Uhr Teilnehmergebühr (TG) 15,00 DM (1. Preis 50% der TG, 2. Preis 30% der TG, 3. Preis 20 % der TG, jeweils + Pokal)
16.01. So. Jahresessen, Gasthaus Ottenloher, Irl
19.01. Mi. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
21.01. Fr. Dia-Vortrag zu einer Gruppenreise der Raiffeisenbank Ampfing/Oberbergkirchen nach Zypern
22.01. Sa. Donis'l beim Schmidwirt mit DJ Fritz
29.01. Sa. Schafkopfturnier beim Schmidwirt, 14.00 Uhr, Anmeldeschluß. 13.30 Uhr, Teilnehmergebühr 15,00 DM (1. Preis 250,00 DM, 2. Preis 150,00 DM, 3. Preis Gutschein über 100,00 DM)
30.01. So. Ski-VGem-Meisterschaft

Zangberg

13.01. Do. Terminkalenderbesprechung der Vereine, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
22.01. Sa. Jagdessen der Jagdgenossenschaft, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.01. So. Ski-VGem-Meisterschaft

Schönberg

05.01. Mi. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
07.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger
09.01. So. Skibusfahrt des SV 86 ins Sudelfeld, Abfahrt: 6.00 Uhr
11.01. Di. Terminbesprechung der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum der Gemeinde
15.01. Sa. Feuerwehrball, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
28.01. Fr. Jahreshauptversammlung des SV 86, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
29.01. Sa. Schützenball der Johannesschützen Aspertsham zusammen mit den Eichenlaubschützen Lohkirchen im Gasthaus Lauerer, Aspertsham, 20.00 Uhr
30.01. So. Ski-VGem-Meisterschaft

DRINGEND ! WOHNUNG GESUCHT

Eine alleinerziehende Mutter von zwei kleinen Kindern (sechs Jahre und acht Monate alt) sucht dringend und möglichst ab sofort eine kleine Wohnung in unserem Raume. Wer kann helfen und damit einen sehnlichen Weihnachtswunsch erfüllen? Meldungen erbeten bei Fr. Rank, Telefon 08631/7330.

Jahr diese Veranstaltung ausrichten. Die Geschehnisse des vergangenen Jahres ließ Rektor a. D. Helmut Rasch in eindrucksvollen Lichtbildern noch einmal Revue passieren. Während die Senioren mit einer Brotzeit, Kaffee und Kuchen bewirtet wurden, spielte Chorregent Franz Weyerer mit seinem Familienquartett zur Unterhaltung weihnachtliche Weisen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 09.12.1993

Schulhausbau;
Vergabe der Installationsarbeiten

Die Sanitärarbeiten für den Neubau des Schulhauses in der Gemeinde Zangberg wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Nösch, Neumarkt-Sankt Veit, vergeben.

Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe";
Vermessungsantrag

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Vermessungsamt Mühldorf a. Inn einen Vermessungsantrag für das Baugebiet "Martin-Greif-Höhe" zu stellen.

Flächennutzungsplan;
Erfüllung der Genehmigungsauflagen aufgrund des Genehmigungsbescheides vom 10.11.1993;
Planänderung;
Bekanntmachung

Das seit 1986 laufende Flächennutzungsplanaufstellungsverfahren der Gemeinde Zangberg steht nun kurz vor seinem Ende. Mit Bescheid vom 10.11.1993 erteilte das Landratsamt Mühldorf a. Inn die Genehmigung des Flächennutzungsplanes. Aufgrund einer Auflage im Genehmigungsbescheid muß noch eine kleine Änderung am Flächennutzungsplan im Bereich "Zelger Berg" vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ortsplanungsstelle mit der Änderung zu beauftragen. Nach Einarbeitung der Änderung wird der Flächennutzungsplan bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Flächennutzungsplan in Kraft.

Nach außen hin ergeben sich durch die Genehmigung des Flächennutzungsplanes noch keine direkten Wirkungen, da der Flächennutzungsplan noch kein Baurecht ect. schafft. Die internen Wirkungen sind jedoch enorm. Der Flächennutzungsplan ist Grundlage und meist auch Zulässigkeitsvoraussetzung geplanter Entwicklungen seitens der Gemeinde. Durch den Flächennutzungsplan kommt die Planungshoheit der Gemeinde zum Ausdruck. Die Gemeinde hat dadurch die Möglichkeit, Baurecht zu schaffen, ebenso auf vorhandenes Baurecht Einfluß zu nehmen.

Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe";
Beauftragung eines Ingenieurbüros

Beschlossen hat der Gemeinderat, die ingenieurmäßige Betreuung für die Erschließung des Baugebietes "Martin-Greif-Höhe" dem Ingenieurbüro Zink zu übertragen. Das Büro Plan-Team in Landshut erhält den Auftrag für die Entwurfsplanung hinsichtlich der Gestaltungsplanung.

Inn-Euregio;
Beratung über Beitritt

Nicht entschließen konnte sich der Gemeinderat zum Beitritt zur Inn-Euregio (Zusammenschluß von den Städten und Gemeinden der Landkreise auf bayerischer Seite des Inns und den Kommunen auf österreichischer Seite des Inns). Die Gemeinde geht davon aus, daß die Aktivitäten dieses Zusammenschlusses vor allem größeren Gemeinden zugute kommen.

Was ist los im Januar?

Lohkirchen

06.01.	Do.	Altes Bier mit Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam
15.01.	Sa.	Vortrag "Krieg in Jugoslawien, 19.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
16.01.	So.	Gesellschaftstag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
29.01.	Sa.	Schützenball der Johannesschützen Aspertsham zusammen mit den Eichenlaubschützen Lohkirchen im Gasthaus Lauerer, Aspertsham, 20.00 Uhr
30.01.	So.	Ski-VGem-Meisterschaft

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!